XLVI.

Kurpfälzischer Willebrief zu Burggraf Friedrich's Belehnung mit Kammerstein, Schwabach und Kornburg.

14. December 1364.

Wir Ruprecht der Eltere von godz gnaden Pfallentzgrafe by Ryne, des heyligen Romschen Richs Obrister truchsezze vnd Hertzog in Beyern, Bekennen vnd tun kund offinbar mit diesem briefe allen den, die yn ansehent oder horent lesen. Wann der Edel Johan grafe von Nassowe, Here zů Hademar, deme wolgeborn Hern, *Burggrafen Frederich von Nurenberg*, die Vesten *Kamerstein* vnd dye merkte *Swapach* vnd *Korenburg* vnd waz dar zů gehort, die von dem heyligen Romischen Riche zu Lehen růrent, Recht vnd redelich verkaufft hat, Vnd ouch die selben Lehen dem allerdurchluchtigistem fursten vnd Hern, Heren Karl Romschen keyser, ze allen ziten merer dez Richs vnd kunige ze Beheim, vnserm lieben gnedigen Heren, vff gesent vnd vffgeben hat, als recht ist, Vnd ouch vnser Here der keyser dem Egenanten Burggrafen Frederich von Nurenberg die selben Vesten vnd merkte zů rechtem lehen geluwen hat, als sine keyserliche brieue sagin, die er dar vber gegeben hat: Des haben wir durg sunderliche liebe vnd flizige bede des egenanten Burggrafen, als eyn kurfurste vnd eyn obrister truchsezze des heiligen Richs, zů sulchem kauffe vnd lehen, mit rechter wizzen, vnseren guten willen vnd gůnst geben, vnd geben auch vnd bestetigen sie, mit Craft ditz brieues, in aller maze vnd wise, als die in vnsers Heren des Keysers furgeschriben vnd ouch in den kauff brieuen von worte zů worte vnd ouch gentzelichen begriffen sint. Vnd des zů eyme ewigen gedegtnizze, haben wir diesen brieff geben, versiegilt mit vnserm grozzem anhangenden Ingesiegil, Der geben ist zů Heidelberg, an dem Sampztage nach sant Lucien dage, Nach Cristus geburthe, als man schreib Drutzehen Hundert Jare, dar nach in deme vier vnde Sechzigistem Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Vergl. Nr. XLI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf